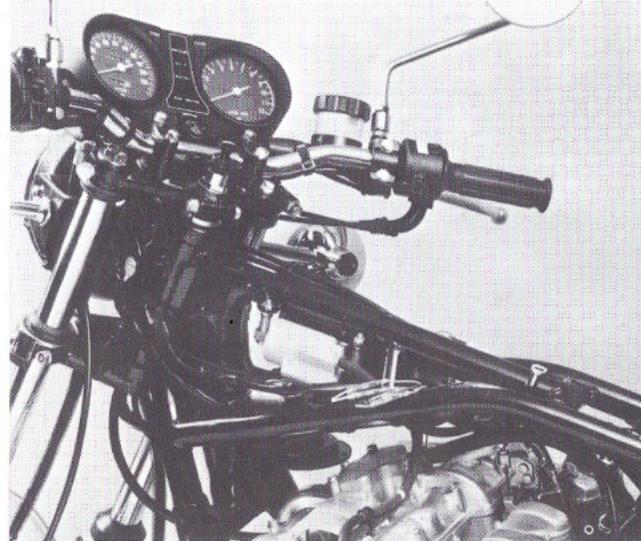
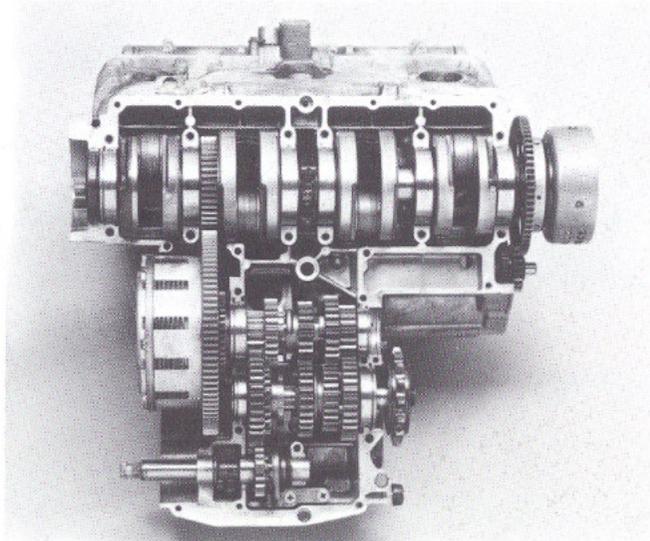


# SUZUKI GS 750 E



# SUZUKI GS 750 E

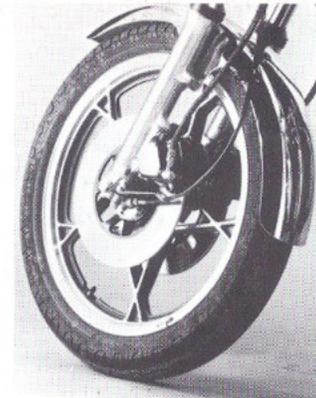
Die GS 750 E belegte in einem Vergleichstest den ersten Platz als die ausgewogenste Dreiviertelliter-Maschine. Sie war nicht nur die Schnellste in der Endgeschwindigkeit und die Dynamischste in der Beschleunigung – sie holte sich auch die Lorbeeren mit einem seidenweichen Ansprechen im Bereich zwischen 6000 und 9500 1/min, das – so die Tester – „der übrigen Konkurrenz fremd ist“.



Der 4-Zylinder-Doppelnockenwellenmotor mit rollengelagerter Kurbelwelle ist – lt. Test – ein Spitzenexemplar an Drehfreudigkeit. Der Primärtrieb erfolgt über Zahnräder, und die Nockenwellenkette wird automatisch auf korrekte Spannung gehalten.

## Technische Daten:

	GS 750 E
Motortyp:	4 Takt, 2 obenliegende Nockenwellen
Zylinderzahl:	4
Hubraum:	748 ccm
Bohrung x Hub:	65 x 56,4 mm
Verdichtung:	8,7 : 1
Nennleistung in DIN PS/min:	63/8800
Nennleistung in kW/min:	46,4/8800
Max. Drehmoment in Nm/min:	53/8100
Vergaser:	4 MIKUNI VM 26 SS
Gänge:	5
Anlasser:	Elektr. + Kickstarter
Elektr. Anlage:	12 V
Zündanlage:	Batterie/Spulen
Federung vorn:	Teleskopgabel ölgedämpft
Federung hinten:	Hinterradschwinge im Nadellager, mit hydraulisch gedämpften, verstellbaren Federbeinen
Bremsanlage vorn:	2 Scheiben
Bremsanlage hinten:	1 Scheibe
Reifen vorn:	3.25 x H 19 4 PR
Reifen hinten:	4.00 x H 18 4 PR
Gesamtlänge:	2240 mm
Gesamtbreite:	735 mm
Gesamthöhe:	1145 mm
Radstand:	1490 mm
Tankinhalt:	18 l
Gewicht:	246 kg
Höchstgeschwindigkeit:	200 km/h



Eine wirkungsvolle, fein dosierbare Doppelscheibenbremse sitzt im formschönen 5-Speichen-Alu-Gußrad vorn. Und eine Einscheibenbremse hinten. Die vorderen Bremsättel liegen hinter den Holmen, um ihr Gewicht dicht an die Lenkachse zu bringen.



Dieses Modell ist auch als GS 750 mit Speichenrädern zu haben – ein kleiner Gewichts- und großer Preisvorteil. Leistung und Ausstattung sind absolut gleich.

# SUZUKI



SUZUKI Deutschland  
Ingolstädter Straße 61d  
8000 München 46